

www.wiesentbote.de

Förderverein verfolgt nachhaltige Nutzung der Bamberger Landesgartenschau-Projekte

18. Juni 2013 von Redaktion | [Keine Kommentare](#)

ERBA-Turm mit Aussicht



Ausblick vom ERBA-Turm; der Förderverein zur Nachhaltigkeit der Landesgartenschau Bamberg 2012 e.V. forscht nach neuen Nutzungskonzepten für den ERBA-Turm und der zugehörigen Batteurshalle. Foto: Klaus Reuter

„Die Landesgartenschau liegt nun ein Jahr zurück, und viele Projekte bedürfen der Nachhaltigkeit und einer weiteren Zuwendung“, so Dr. Detlev Hohmuth, Vorsitzender des seit 2008 bestehenden Fördervereins Landesgartenschau Bamberg e.V.. Um diese neue Zielsetzung nach außen zu tragen, wurde der Vereinsnamen angepasst. Unter dem erweiterten Vereinsnamen „Förderverein zur Nachhaltigkeit der Landesgartenschau Bamberg 2012 e.V.“ wird signalisiert, um was es dem Verein in Zukunft geht: Um eine Nachhaltigkeit für die Landesgartenschau geschaffenen Anlagen und öffentlichen Einrichtungen. Dazu zählen nicht nur der ERBA-Park, sondern auch diverse Außenprojekte, die es fortzuschreiben gilt. „Wir

werden uns weiterhin auf die Standorte der Landesgartenschau konzentrieren und die nachhaltige Nutzung der geschaffenen Anlagen unterstützen, aber auch neue Projekte fördern“, so Hohmuth.

Dieses Anliegen unterstützt auch Dr. Karin Dengler-Schreiber, ehemals Heimpfleglerin der Stadt Bamberg und Leiterin des Welterbezentrums Bamberg. Bei ihrem Vortrag zur ERBA in der vergangenen Mitgliederversammlung verwies sie als Autorin auf das vom Förderverein herausgegebene Buch „Eine Insel blüht auf“ und bestätigte dem Verein, auf dem richtigen Weg zu sein. Sie plädierte mit Nachdruck, sich der zukünftigen Nutzung des ERBA-Turms anzunehmen. „Der Turm ist ein Zeichen, ein Symbol der ERBA-Geschichte und trägt dazu bei, das Werden des ERBA-Geländes über die Zeiten zu verstehen und in die Zukunft zu übertragen“, so Dengler-Schreiber. Diesem Anspruch will der Verein gerecht werden und so steht in der Projektliste das „Anschub-Projekt“ ERBA-Turm ganz oben!

Der Förderverein versteht sich in erster Linie als Impuls- und Ideengeber wie auch als Koordinator, um bestimmte Projekte in Fahrt zu bringen. Zu den weiteren Anschub- und Kümmerprojekten zählen u. a. die Klosteranlage Michaelsberg, der weitere Leinrittausbau an der Regnitz, weitere Projekte in der Gärtnerstadt und Veranstaltungen im Erba-Park. Untermauert werden die Ambitionen des Vereins durch ausgewählte Aktivitäten – gebündelt im Jahresprogramm 2013, zu dem auch eine interessierte Öffentlichkeit herzlich eingeladen ist.

Weitere Informationen: www.fv-bamberg2012.de

Nächster Termin aus dem Jahresprogramm 2013: